

Einleitung

Die Jugendabteilung des Sportclub Waldeslust Liemke möchte sich mit dieser Konzeption eine Basis geben, nach der sie sein Handeln begründet und den Verein weiterentwickeln will.

Viele der folgenden Punkte werden schon von den aktuell handelnden Personen berücksichtigt, aber es gibt immer unterschiedliche Meinungsbilder beim Fußball, weshalb diese Konzeption eine Grundlage bilden soll.

Die Jugendabteilung des SCW Liemke möchte hiermit allen Beteiligten (Jugendspieler; Eltern; Trainer) unsere Vorstellung für ein gemeinsames erfolgreiches sportliches Handeln, sowie unsere Vereinsphilosophie verdeutlichen. Den Kindern und Jugendlichen, damit sie lernen, was alles zu einem Teamsport dazugehört und wie wir unsere Jugend fördern wollen, den Eltern, damit sie sich überzeugen können, dass unsere Vorstellung mit ihrer übereinstimmt, den Trainern, damit sie ihr (sportliches) Handeln begründen können.

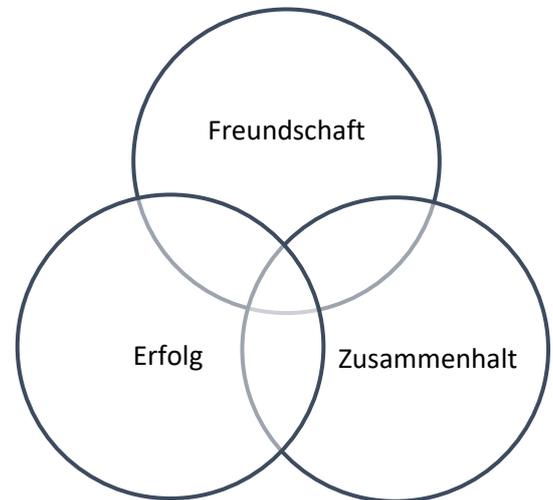
Im **ersten Teil** werden neben dem Jugendvorstand unsere Vereinsphilosophie, sowie unsere Erwartungen und Vorstellungen für ein erfolgreiches Vereinsleben vorgestellt.

Im **zweiten Teil** werden die Trainingsarbeit und die Ziele des Vereins, nach denen die Trainer/innen arbeiten, vorgestellt. Wir legen großen Wert darauf, dass die Trainingsarbeit auf das Alter und den Entwicklungsstand angepasst wird. Die Aspekte basieren auf der Grundlage des **DFB**.

1. Vereinsphilosophie SCW Liemke

1.1 Vereinslogan:

Sportclub Waldeslust Liemke



1.2 Grundsätze:

- ➔ Der Verein handelt nach den Interessen der Mitglieder
- ➔ Die Mitglieder vor allem Jugendliche und Kinder stehen im Mittelpunkt
- ➔ Alle Mitglieder (vor allem Spieler und Eltern) sollen Spaß und Freude haben und sich beim SCW Liemke wohlfühlen
- ➔ Kein Spieler im Verein wird entlohnt
- ➔ Alle Jugendtrainer, sowie Vorstand sind ehrenamtlich und aus eigener Motivation aktiv beim SCW Liemke tätig
- ➔ Jeder ist beim SCW Liemke willkommen und wird seinen Platz in der Vereinsfamilie finden
- ➔ Neben dem Fußball bietet der Verein zahlreiche weitere andere Angebote für Jung und Alt an (z.B.: Kinderturnen, Fitnesskurse, Boule...), sowie eine Kinder- und Jugendfreizeit welche jährlich stattfindet, bei der Vereinsmitglieder Voranmelderecht haben

1.3 Der Jugendvorstand

Jugendleiter

Heiko Peitsch

Stellvertr. Jugendleiter

Nicole Brechmann

Jugendkoordinator

Anika Wegener

Turnierorganisation

Anika Wegener

Unterstützung Jugendturniere

Christian Brechmann

Strenge Cup

Pierre Fenn

Ansprechpartner/Koordination Mannschaften:

A-, B-, C-Jugend

Arne Gaszczak

E-, D-Jugend

Pierre Fenn

G-, F-Jugend

Karina Brüggemeier

1.4.1 Verantwortung/Aufgaben des Vereins (Vereins- Jugendvorstand)

- ➔ Der SCW Liemke stellt für jede Mannschaft ein verantwortungsbewusstes; vertrauensvolles; und engagiertes Trainerteam, welches das nötige Wissen über Fußball besitzt
- ➔ Der SCW Liemke gibt jeder Mannschaft genügend Zeit und Platz zum Trainieren auf beiden Plätzen
- ➔ Der SCW Liemke stellt für jede Mannschaft ausreichend Trikots
- ➔ Der SCW Liemke hält die gesamte Sportanlage in sehr gutem Zustand
- ➔ Der Verein veranstaltet in der Regel im Winter Hallenturniere und im Sommer eine Sportwerbewoche
- ➔ Der Verein versucht neben dem Fußball verschiedene Events für die Jugend zu veranstalten

1.4.2 Soziale Verantwortung des Vereins:

- ➔ Der SCW Liemke ermöglicht auch Kindern aus finanziell schwächeren Verhältnissen das Mitmachen des Sportangebots. Sollte Unterstützung benötigt werden, findet sich durch einen vertrauensvollen Austausch mit dem Vorstand garantiert eine Lösung
- ➔ Beim SCW Liemke ist jeder willkommen, keiner wird nach seiner Herkunft beurteilt
- ➔ Beim SCW Liemke wird keiner aufgrund von mangelnder sportlicher Leistung abgewiesen
- ➔ Der SCW Liemke duldet keine Disziplinlosigkeit (z.B.: gewalttätiges Handeln auf und neben dem Platz), nach Auftreten eines solchen Verhaltens erfolgt nach interner Besprechung eine Abmeldung aus dem Verein als höchste Konsequenz

1.4.3 Verantwortung/Aufgaben der Trainer:

- ➔ Die Trainer erfüllen eine Vorbildfunktion und leben jeden Tag die Grundsätze und die Vereinsphilosophie vor
 - ➔ Dazu gehört:
 - ➔ Pünktlichkeit
 - ➔ Zuverlässigkeit
 - ➔ Vorbildliches Auftreten
 - ➔ Verzicht auf Nikotin- und Alkoholkonsum während dem Trainings- und Spielbetrieb
 - ➔ Positiver Umgang und Kommunikation mit seinen Spielern
- ➔ Der Trainer bereitet sich immer gut auf das Training und das Spiel vor
- ➔ Der Trainer entwickelt seine Mannschaft fußballerisch, persönlich und teamorientiert weiter
- ➔ Der Trainer wird bei internen Problemen in erster Linie mit der Mannschaft gemeinsam eine Lösung zu finden
- ➔ Bei Schwierigkeiten in einer Mannschaft, zeigt der Trainer dem Spieler Alternativen innerhalb des SCW Liemke auf und es wird sich sicherlich eine Lösung finden
- ➔ Der Trainer zeigt seinen Spielern die Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven innerhalb des Vereins auf
- ➔ Der Trainer entwickelt aus seiner Mannschaft ein Team (Wir-Gefühl) und zeigt seinen Spielern, dass alle ein Teil des Gesamten (des Vereins) sind
- ➔ Die Trainer geben ein gemeinsames Bild nach außen ab, welches Stärke und Zusammenhalt vermitteln soll
- ➔ Die Trainer sorgen innerhalb der Mannschaft für eine Förderung des Teamgeists. Das wird gefördert durch Events und Abschlussfahrten (im älteren Jugendbereich), welche die Trainerteams organisieren

1.4.4 Sportliche Ziele:

- In erster Linie hat der SCW Liemke das Ziel in jeder Altersklasse eine starke Mannschaft zu stellen
- Ab der B-Jugend will sich der Verein so gut es geht in der Kreisliga A etablieren
- Der Verein bildet in der Jugend vorrangig für seine eigenen Seniorenmannschaften aus, um diese zu festigen und weiterzuentwickeln, legt für Wechsel in größere Vereine allerdings keine Steine in den Weg
- Der Verein will langfristig mit der Umgebung konkurrenzfähig bleiben

1.4.5 Trainings- und Spielbetrieb:

- Der Verein besitzt drei Naturrasenplätze, wobei ein Platz den Großteil der Saison über nur für den Spielbetrieb aller Mannschaften genutzt wird
- Der Verein stellt genug Trainingsmaterial für alle Mannschaften, die gleichzeitig trainieren
- Jede Mannschaft hat das Recht mindestens zweimal die Woche die Plätze für das Training zu nutzen
- Die Jugendmannschaften trainieren meistens gleichzeitig, um einen engen Austausch zwischen den Mannschaften zu vereinfachen

1.4.6 Verantwortung der Spieler

- Die Spieler sind zu Trainingseinheiten und zum Spiel stets pünktlich
- Die Spieler sind während der Trainingszeit konzentriert und fokussiert dabei
- Die Spieler bereiten sich wie die Trainer gut auf Training und Spiel vor
- Alle Spieler wirken beim Auf- und Abbau der Trainingsmaterialien mit, um für eine gute Trainingseinheit beizusteuern
- Die Spieler informieren ihre Trainer frühzeitig, wenn sie bei einer Trainingseinheit oder einem Spiel verhindert sind
- Das Team steht im Vordergrund. Jeder Spieler trägt zur Förderung eines guten Teamgeists bei

1.4.7 Verantwortung der Eltern

- Die Eltern unterstützen ihre Kinder beim Fußball, indem sie ihre Kinder, egal ob alt oder jung zu Spielen und Turnieren begleiten
- Die Eltern sind ebenfalls auf und neben dem Platz ein Vorbild für die Spieler. Sie feuern also lediglich alle an.
- Die Eltern bleiben fair!
- Unterstützt den Verein bei Turnieren oder Spieltagen, zum Beispiel durch das Backen von Kuchen etc. oder dem Verkaufen
- Die Eltern kooperieren mit den Trainern und dem Verein, damit auch ihre Vorstellungen berücksichtigt werden können
- Die Eltern können wie die Spieler das Beisammensein im Verein genießen

1.4.9 Schulungen und Weiterbildungen:

- Der Verein unterstützt Trainer bei ihrer Weiterbildung. Die Kosten für Trainerscheine und Lehrgänge werden unter bestimmten Bedingungen nach Absprache mit dem Vorstand übernommen

1.4.10 Mitarbeit der Vereinsmitglieder:

- Der Verein ist bei Gemeindeaktionen (z.B.: Stadtputztag) stetig vertreten und will mit möglichst vielen teilnehmenden Mitgliedern Stärke und Gemeinschaft zeigen
- Der Verein veranstaltet auch interne Aufräumtage, an denen das Gelände aufgeräumt wird, wobei man nach Beendigung mit Getränken und Essen für alle Helfer zusammensitzen kann
- Der SCW Liemke veranstaltet in der Regel im Winter und im Sommer vereinsinterne Turniere, bei denen man nicht genug Hilfe gebrauchen kann
- Der SCW Liemke freut sich immer über neue Personen, die sich engagieren wollen
- Jede Mannschaft freut sich über das Sponsoring von neuen Trikots, Trainingsanzügen etc...

2. Jugendkonzept SCW Liemke

2.1 Leitmotive

- Schlüsselfunktion Trainer
 - ➔ Vermittlung von Freude und Motivation zum Fußball spielen
 - ➔ Herausbildung einer positiven Einstellung zum Fußball
 - ➔ Planung und Steuerung des Ausbildungsprozesses
 - ➔ Effektives und erfolgsorientiertes Coachen des Teams/der Spieler rund um ein Spiel
 - ➔ Vorbildfunktion und Autorität jeder Zeit auf und neben den Platz
- ➔ Persönlichkeitsförderung
 - ➔ Vorbereitung neben dem Fußball auf das Leben
 - ➔ Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative
 - ➔ Fördern von Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivationen, Leistungswillen...
 - ➔ Aufbau „psychischer Stärke“, um positive/negative Einflüsse zu verarbeiten
 - ➔ Fairness/Toleranz gegenüber Trainer, Schiedsrichter...allen Menschen
- ➔ Individuelle Förderung
 - ➔ Individuell auf Spieler eingehen und verbessern
 - ➔ Detaillierte und regelmäßige Analyse des aktuellen Leistungsstandes der Spieler/in
 - ➔ Individuelle Anpassung der Trainingselemente an die Spieler/innen
- ➔ Teamgeistförderung
 - ➔ Stärken des Teamgeists, z.B.: durch Teamevents

2.2 Aufteilung in die (Jugend)Bereiche G(Bambinis)/F/E; D/C/B; A

2.2.1 G/F/E – Jugend:

G-Jugend (Bambinis):

- ➔ Vielseitiges Bewegen mit und ohne Ball
- ➔ Fußball spielerisch kennenlernen
- ➔ Fußballspiele selbst erleben
- ➔ Kinder und Eltern vom Fußball und Verein begeistern

F-Jugend:

- Fußball spielerisch kennenlernen
- Ausbildung und Training von Grundlagen/Basics (Technik=Dribbeln, Passen, Beidfüßigkeit etc...)
- Koordinative Grundlagen ausbilden

E-Jugend:

- Perfektionieren und weiteres Training der Grundlagen/Basics
- Grundlagen mehr und mehr mit spielerischen Aspekten verbinden
- Koordinative Grundlagen ausbilden

2.2.2 D/C/B – Jugend:

- Jeder Trainer hat meist eine andere Vorstellung vom Fußball, also auch eine andere Spielphilosophie, was gut ist
- Diese zusammen mit der aktuellen Mannschaft weiterentwickeln
 - Vor- und Nachteile; Probleme; Schwierigkeiten mit der Mannschaft besprechen und Lösungen finden
 - Spielphilosophien/Spiele von anderen analysieren/bewerten lassen und gegebenenfalls die Kritik positiv mitnehmen und weiterentwickeln
 - Zum Beispiel: C-Jugend schaut schon auf D-Jugendsspiele usw.
 - Seniorentainer schauen C- bis A-Jugendsspiele und sprechen mit den Trainern
- In Zukunft eventuell stetige Jugendtrainer in C-; B- und A-Jugend etablieren

D-Jugend:

- Den langsam komplex werdenden Fußball verstehen lernen (Verstehen neuer Regeln wie Abseits)
- Eine erste leichte Spielphilosophie ausbilden (individuell je nach Trainer)
- Spielerisch weiterentwickeln
- Grundlagen/Basics und Koordination werden nicht vernachlässigt, sondern weiterentwickelt

Sportclub Waldeslust Liemke

- Spieler trotz Öfteren Interessenswandel weiterhin für den Fußball und den Verein begeistern

C-Jugend:

- Umstellung und Gewöhnung an das große komplette Feld, auch konditionell
- Fußball taktisch verstehen lernen
- Spielerisch weiterentwickeln
- Einbindung taktischer Elemente im Training und Umsetzung im Spiel
 - Erste individuell taktische Einheiten (positionsspezifisches Training)
 - Erste gruppentaktische Einheiten (z.B.: Pressing; Verschieben; Spielzüge etc...)
- (Aufbau erster taktischer Vielfältigkeit (z.B.: Spielen versch. Systeme oder taktischer Auslegungen))
- Basics und Koordination nicht vernachlässigen
- Spieler trotz Öfteren Interessenswandel weiterhin für den Fußball und den Verein begeistern
- Persönlichkeitsförderung, insbesondere die Förderung des Charakters

B-Jugend:

- Ausbau des taktischen Verständnisses durch Training und Spiel
- Training weiter taktisch prägen
- Konditionelle Grundlage schaffen
- Konstanz reinbringen
- Basics und Koordination nicht vernachlässigen
- Spielern erste Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Vereins aufzeigen
- Persönlichkeitsförderung, insbesondere die Förderung des Charakters

2.2.3 A-Jugend:

- ➔ Vorbereitung auf den Seniorenbereich
 - ➔ Enge Kooperation mit Seniorenmannschaften
 - ➔ Taktische Elemente aus Seniorenmannschaften mit in das Training und Spiel einbringen
 - ➔ Konditionell an die Senioren gewöhnen
 - ➔ Zum Ende der Saison mit der Integration der Spieler in die Seniorenmannschaften beginnen (gemeinsames Training; Aushilfe bei Spielen)
 - ➔ Persönlichkeitsförderung, insbesondere die Förderung des Charakters
-
- ➔ Etablierung in Seniorenmannschaften zur Festigung und Weiterentwicklung